

ORTNER'S



KIOSK

Helmut Ortner hat mehr als 50 Magazine entwickelt und relauncht. Er gehört zu den herausragenden Köpfen der Branche. Seine Magazine wurden vielfach prämiert.

Für »wörkshop« schreibt der Frankfurter Blattmacher regelmäßig über Zeitschriftentrends.

[www.ortner-concept.de]

Machen wir uns nichts vor: eigentlich sind wir nicht so gut drauf, wie wir es sein sollten. Was tun gegen notorisches Übergewicht und körperliche Laxheit? Trockensemmel-Diät zu Hause, Fitness-Studio um die Ecke oder doch gleich zur Fasten-Kur am Bodensee? »Jetzt gilt es, ganz Deutschland fit zu machen für die neuen Herausforderungen« sagt selbst die Möchtegern-Kanzlerin Angela Merkel und droht gar mit einem »Fitness-Programm für Deutschland«. Millionen lebensfroher Landsleute haben die Botschaft schon verstanden. In mehr als 5.000 Studios liegen Körperbewusste unter Gewichtsmaschinen, zerren an Hightech-Geräten, schwitzen auf Laufbändern, stretchen, springen, strampeln. Nach der Bodyarbeit gehts zum Relaxen in die Sauna, auf die Massagebank oder ins Solar-Center. Sportive Sinnsucher machen gerne noch einen Abstecher ins Yoga-Zentrum. Das Credo der Body & Mind-Generation: Wer sich fit fühlt, hat Erfolg. Eine nimmermüde Body- und Wellness-Industrie liefert das notwendige Equipment vom Hometrainer bis zum Power-Trunk, dazu jede Menge Anschauungsmaterial, das so ziemlich auf jeden der 434 Muskel im menschlichen Körper eingeht. Wer Orientierung braucht, der findet am Kiosk für jede Übung den medialen Trainings-Begleiter.

[**Men's Health**] ist so etwas wie das Zentralorgan der Workout-Kerle. Das auflagenstarke Magazin setzt journalistisch auf die Erfolgs-Melange aus Fitness, Gesundheit, Ernährung, dazu jede Menge Know-how für den erfolgreichen Männeralltag. Von zehn Geheimnissen der Sommerlust bis zu den fiesesten Karriere-Tipps – das liest der deutsche Zeitgeist-Michel gerne. Grafisch ist alles grundsolid. Wer optische Originalität schätzt, wird indes enttäuscht. Dafür entschädigt die Textqualität. Und was selten ist: Das Magazin entpuppt sich trotz allerlei Körperertüchtigungstipps als durchaus entspannendes Lesevergnügen. Wer greift danach nicht gerne zur nächsten Hantel?

> www.menshealth.de

Feminine(r) Gegenpart(in) ist [**vital**]. Seit Jahren auf dem Markt, immer wieder relauncht und optimiert, setzt das Blatt aus dem Jahreszeiten-Verlag im Segment Frauen durchaus die Benchmark. Unaufgeregte Bildsprache, lesbare, Texte, nutzwertige Inszenierung – so sehen moderne Frauenmagazine aus.

> www.vital.de

Im handlichen Format kommt [**SHAPE**] daher – und ist dabei ganz nahe an der Lebenswelt der Leserinnen. Die wollen schlank, schön und glücklich sein und deshalb präsentiert die Redaktion den üblichen Themenmix zur Rundum-Wohlfühl-Selbstverwirklichung: Fitness, Wellness, Gesundheit, Beauty, Mode, Psycho – und ein wenig Abenteuer. Alles wohl dosiert, in mainstreamiger,

durchaus zielgruppennaher Optik. Routiniert statt ambitioniert. Aber durchaus gekonnt.

> www.shape.de

Blättern wir in spannenderen Heften, beispielsweise in [**Fit for Fun**]. Das Blatt gilt als medialer Wegbereiter des Fitness-Booms. Nach zahllosen Re-freshs und allerlei Verlags-Scharmützeln (Übernahme der Milchstraße von Burda) setzt die Redaktions-Crew auf alte Stärken: alltags-kompatiblen Nutzwert. Das frische, magaziniges Layout, wird keinen Innovationspreis gewinnen, aber es ist selbstbewusst und unverwechselbar. Über die Textqualität darf man sich freuen, so sieht moderner Magazin-Journalismus aus.

> www.fitforfun.de

Neu auf dem Markt ist [**motion**] – um Laufen, Ausdauer, Lifestyle geht es. Die Blattmacher wollen vom Laufvirus der Deutschen profitieren. Ihr Start ist gelungen, aber vieles ist verbesserungswürdig. An der Leserführung und Bildsprache hapert es, der Typo-Mix ist ein echter Fehlgriff und – Hallo, Herr Chefredakteur! – auch die Anlesetexte der Beiträge sind viel zu lang. Das lässt sich ändern – nur ran!

> www.motion-magazin.de

»Millionen lebensfroher Landsleute haben die Botschaft verstanden.«

Zuletzt entdeckte ich noch [**adrenalin**] – ein Magazin für Surfer und Skater. Das Original kommt aus England. Jetzt gibt es eine deutsche Ausgabe und die ist eine gestalterische Offenbarung. Eigenständig, ungewöhnlich, überraschend – wild und dennoch souverän. Überraschende Foto-strecken, spannende Typo-Inszenierungen und Beiträge und Reportagen, die auch Nicht-Surfer mit Erkenntnisgewinn lesen. Man spürt, dass die Macher Spaß haben am Blattmachen. Die Lektüre ist jedenfalls fast so schön wie Surfen.

> www.adrenalin.com

